



# Fallbeispiel Sachsen

So beschleunigen Sie die Digitalisierung in der Verwaltung

**SQL**

# Wieder eine Wand, die wir schon sehen!

Handeln wir rechtzeitig?

- „Schon heute fehlen 330.000 Beschäftigte [...]“
- „[...] erreichen allein in den nächsten zehn Jahren 1,3 Millionen der rund 5 Millionen Angestellten und Beamten den Ruhestand [...]“
- „Der Staat fliege uns um die Ohren“ - 19.01.22 Beamtenbund-Chef Ulrich Silberbach  
(<https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/beamtenbund-chef-silberbach-warnt-vor-neuer-bundesregierung-17738035.html>)

# Status quo

OZG 1-4 reicht nicht aus

OZG Reifegradmodell – Bürgerperspektive				
Stufe 0 Offline	Stufe 1 Information	Stufe 2 Formular-Assistent	Stufe 3 Online-Leistung	Stufe 4 Online-Transaktion
Auf der Behörden-Webseite sind keine Informationen zur Leistung vorhanden.	Auf der Behörden-Webseite sind Informationen zur Leistung vorhanden.	Es wird eine Funktion angeboten, die beim Ausfüllen des Formulars o.ä. unterstützt. Eine Online-Beantragung ist nicht möglich.	Die Beantragung der Leistung kann einschließlich aller Nachweise online abgewickelt werden.	Die Leistung kann vollständig digital abgewickelt werden. Für Nachweise wird das Once-Only-Prinzip umgesetzt.

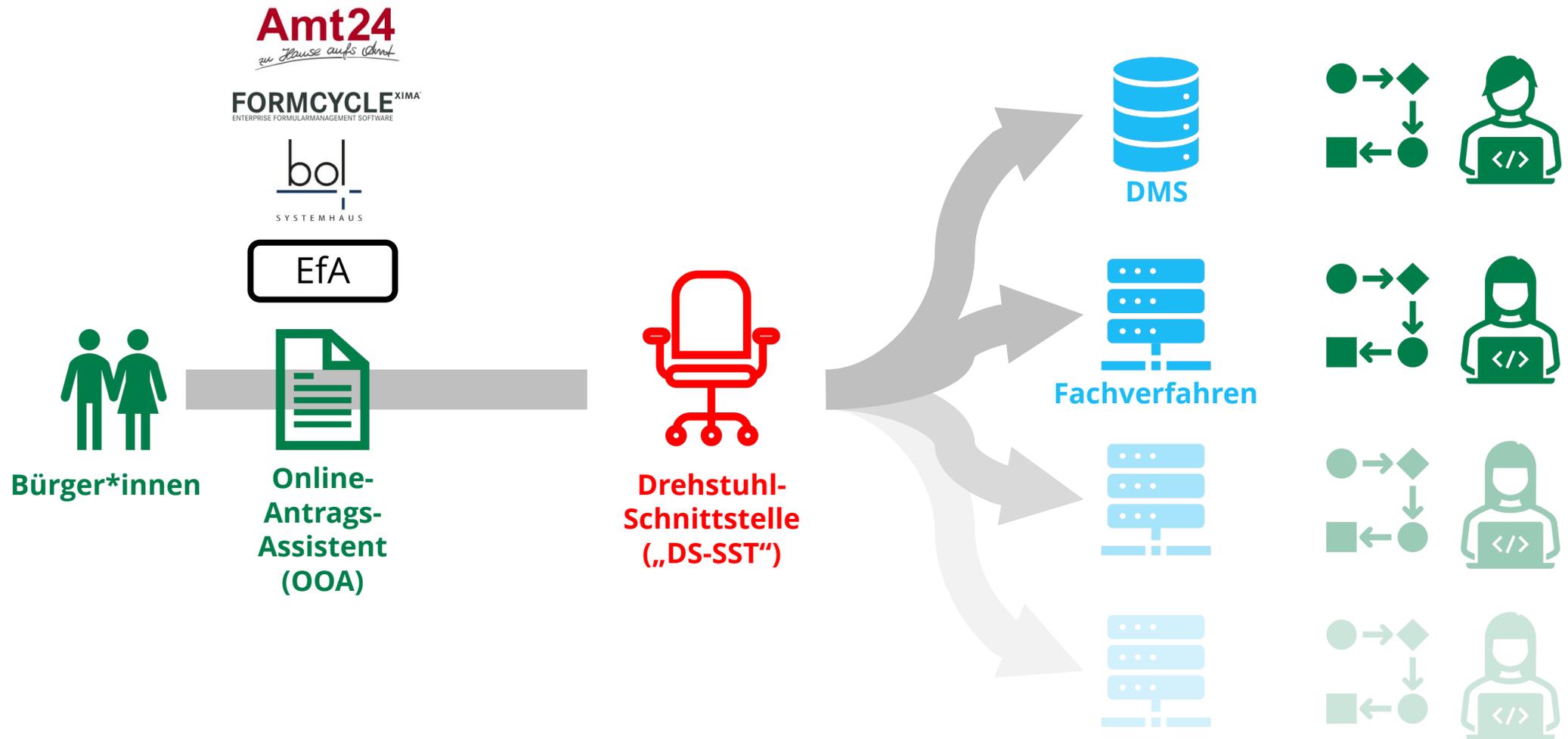
# Status quo

OZG 1-4 reicht nicht aus

OZG Reifegradmodell – Bürgerperspektive				
Stufe 0 Offline	Stufe 1 Information	Stufe 2 Formular-Assistent	Stufe 3 Online-Leistung	Stufe 4 Online-Transaktion
Auf der Behörden-Webseite sind keine Informationen zur Leistung vorhanden.	Auf der Behörden-Webseite sind Informationen zur Leistung vorhanden.	Es wird eine Funktion angeboten, die beim Ausfüllen des Formulars o.ä. unterstützt. Eine Online-Beantragung ist nicht möglich.	Die Beantragung der Leistung kann einschließlich aller Nachweise online abgewickelt werden.	Die Leistung kann vollständig digital abgewickelt werden. Für Nachweise wird das Once-Only-Prinzip umgesetzt.
				
Prozessdigitalisierungsmodell – Verwaltungsperspektive				
Stufe 0	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
Manuell Prozesse analog	Manuelle Prozesse mit IT Technische Ausstattung (Hard & Software) → <b>Daten statt Papier &amp; Aktenordner</b>	Prozessdigitalisierung Semiautomatische Prozesse → <b>Effiziente Datenintegration statt aufwändiger Medienbrüche</b>	Prozessautomatisierung Weitestgehend automatische Prozesse → <b>Automatische statt manueller Prozesse</b>	
Nutzen				
Bürger	Weniger Formularfehler	Spürbare Aufwandsersparnis & mehr Transparenz	Kürzere Bearbeitungszeiten	
Verwaltung	Kürze Suchzeiten (Akten, Entscheidungen)	Spürbare Aufwandsersparnis & mehr Transparenz	<b>Handlungsfähigkeit bei Personalmangel</b>	

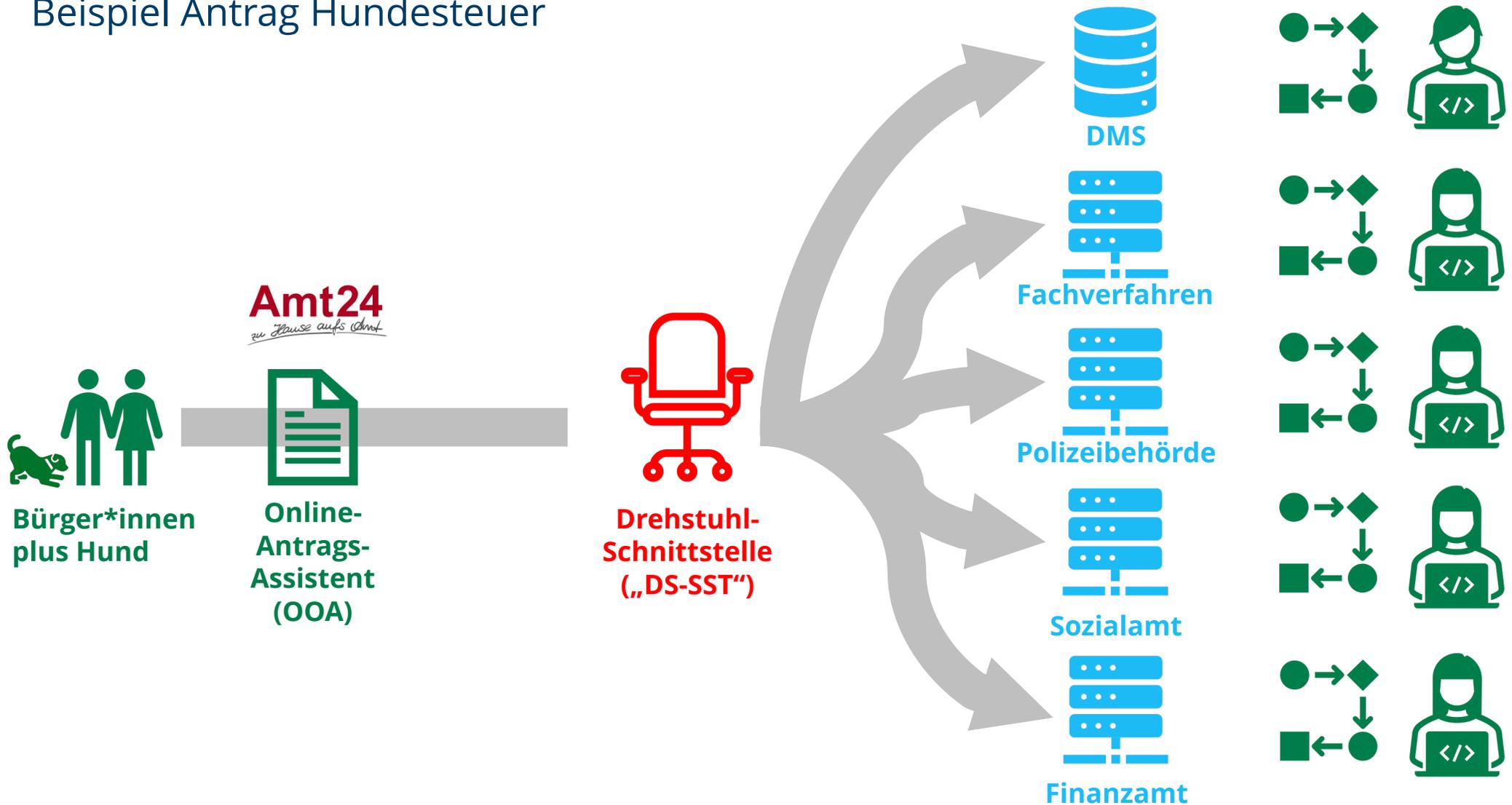
# Verwaltungsdigitalisierung heute

OZG bis Stufe 3 - Wie sieht es bei Ihnen aus?



# Verwaltungsdigitalisierung heute

Beispiel Antrag Hundesteuer



# Verwaltungsdigitalisierung heute

Fazit OZG bis Stufe 3 für die Verwaltung

- ✓ Gestiegene Aufwände in den Fachbereichen
- ✓ Gestiegene Aufwände & Kosten in den IT-Abteilungen
- ✓ Gestiegene Aufwände für Datenschutz und IT-Sicherheit

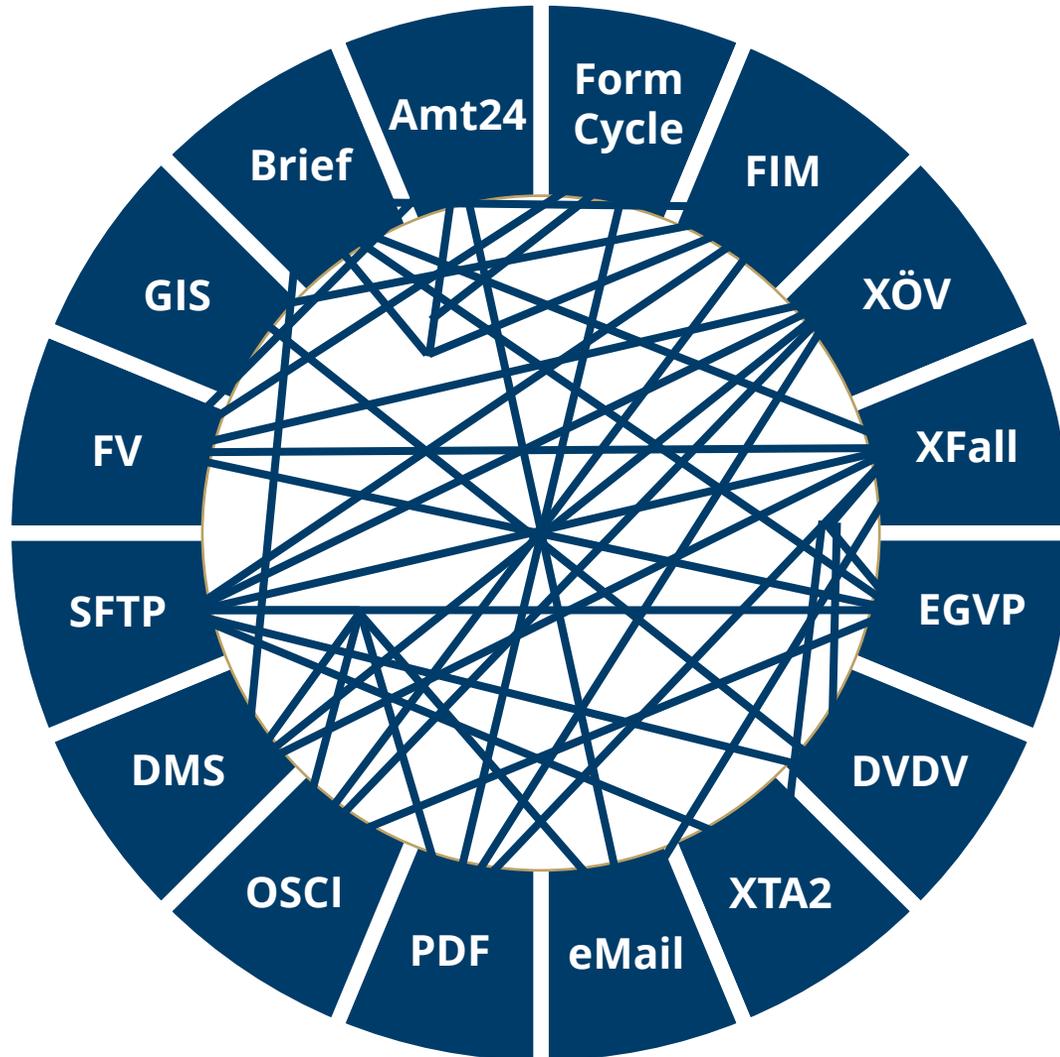


**Und jetzt die Lösung ;o)**

**SQL**

# Die Schnittstellen-Republik als Lösung?

Wie sieht es bei Ihnen aus?



**Standard-Schnittstellen** für Fachverfahren und DMS sind im Kommen, aber:

- Hohe Anforderungen an sichere Datenübertragung stellen Kommunen vor Herausforderungen.
- IT-Verantwortliche verlieren langsam den Überblick. Löchrige Firewalls...
- Die (dezentralen) Kosten für den Betrieb der Schnittstellen-Landschaft steigen überproportional (Updates, Austausch, Fehlersuche, Abhängigkeiten usw.).
- Kommunikation mit mehr als einem System sowie Rückkanäle sind kaum abbildbar.

# Schnittstellenpflicht als Lösung?

Wie sieht es bei Ihnen aus?

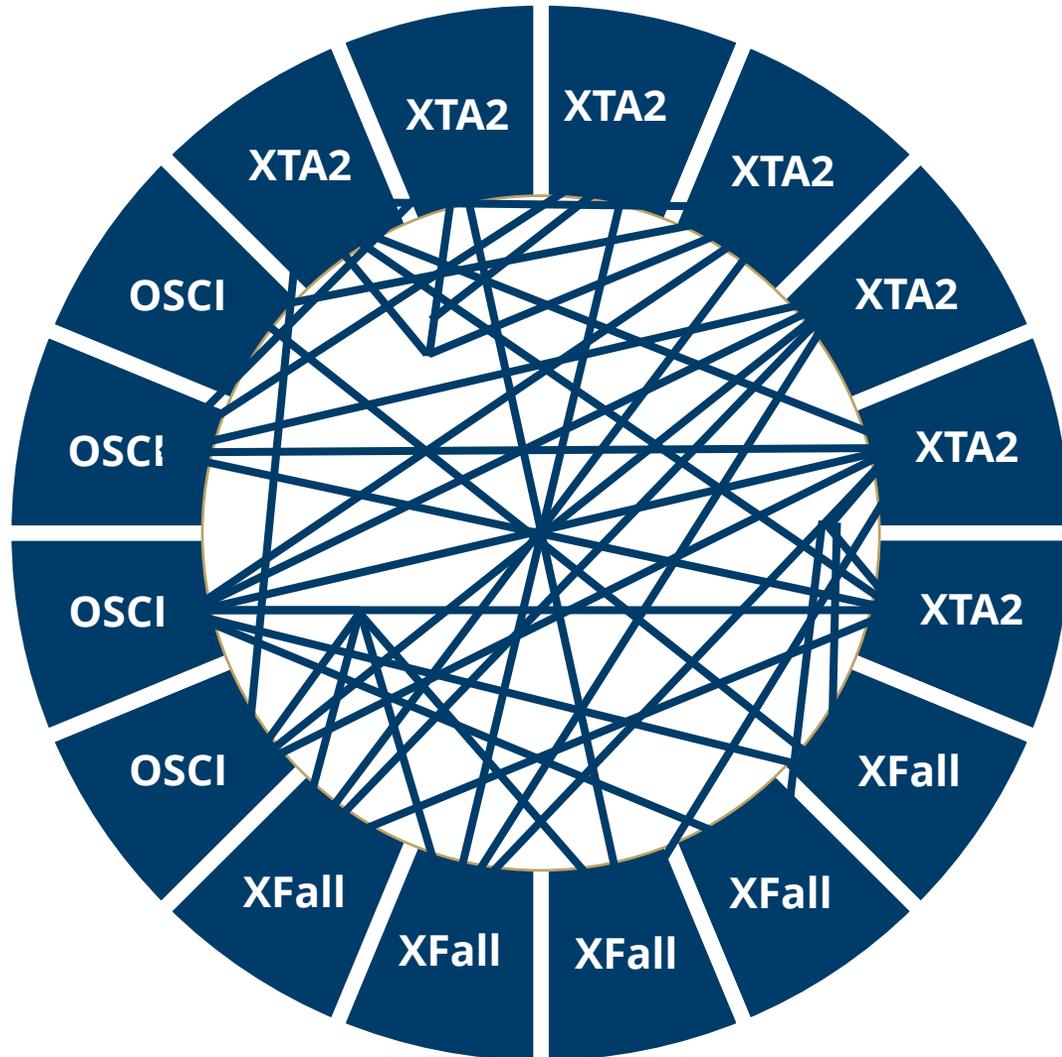


**Standard-Schnittstellen** für Fachverfahren und DMS sind im Kommen, aber:

- Kommunikation mit mehr als einem System sowie Rückkanäle sind kaum abbildbar.
- Hohe Anforderungen an sichere Datenübertragung stellen Kommunen vor Herausforderungen.
- IT-Verantwortliche verlieren langsam den Überblick.
- Die (dezentralen) Kosten für den Betrieb der Schnittstellen-Landschaft steigen überproportional (Updates, Austausch, Fehlersuche usw.).

# Einer für alle als Lösung?

Wie sieht es bei Ihnen aus?



**Standard-Schnittstellen** für Fachverfahren und DMS sind im Kommen, aber:

- Kommunikation mit mehr als einem System sowie Rückkanäle sind kaum abbildbar.
- Hohe Anforderungen an sichere Datenübertragung stellen Kommunen vor Herausforderungen.
- IT-Verantwortliche verlieren langsam den Überblick.
- Die (dezentralen) Kosten für den Betrieb der Schnittstellen-Landschaft steigen überproportional (Updates, Austausch, Fehlersuche usw.).



**Wie hilft jetzt Low-Code?**

**SQL**

# Welches Low-Code-Tool passt hier?

Auswahl aus 4 Kategorien



## Relevanz:

Die Auswahl des Entwicklungsmodells hat großen Einfluss auf den **erzielbaren Nutzen** im Unternehmen

# Auswahl: Prozessorientierte Plattform

Oder auch „Datendrehscheibe“ oder „Integrationsplattform“

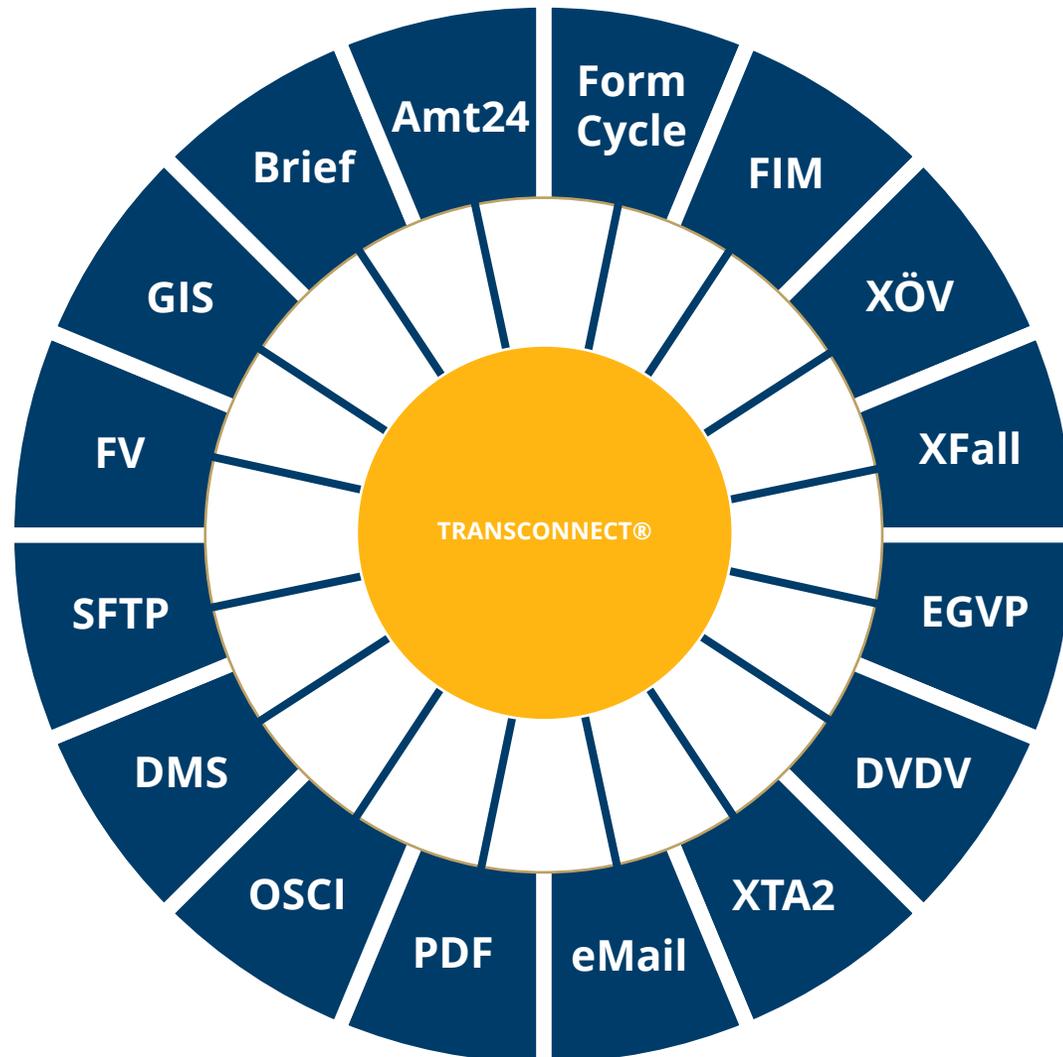


- Ermöglicht die **Interoperabilität** zwischen verschiedenen IT-Systemen (z.B. Fachverfahren, DMS, OAA etc.)
- **Konvertiert Daten** zwischen am Verwaltungsverfahren beteiligten IT-Systemen
- **Sichert** den vollständigen und korrekten Transfer der Daten für einzelne Vorgänge (Transaktionssicherheit)
- Ermöglicht **Prozess-Controlling**

Aber: Schreibt **NICHT** den Ablauf einzelner Verwaltungsverfahren vor

# Die Datendrehscheibe als Lösung

SQL



Alle Systeme und Kanäle können zentral angebunden und verwaltet werden.

**Updates, Austausch, Fehlersuche** werden ideal unterstützt.

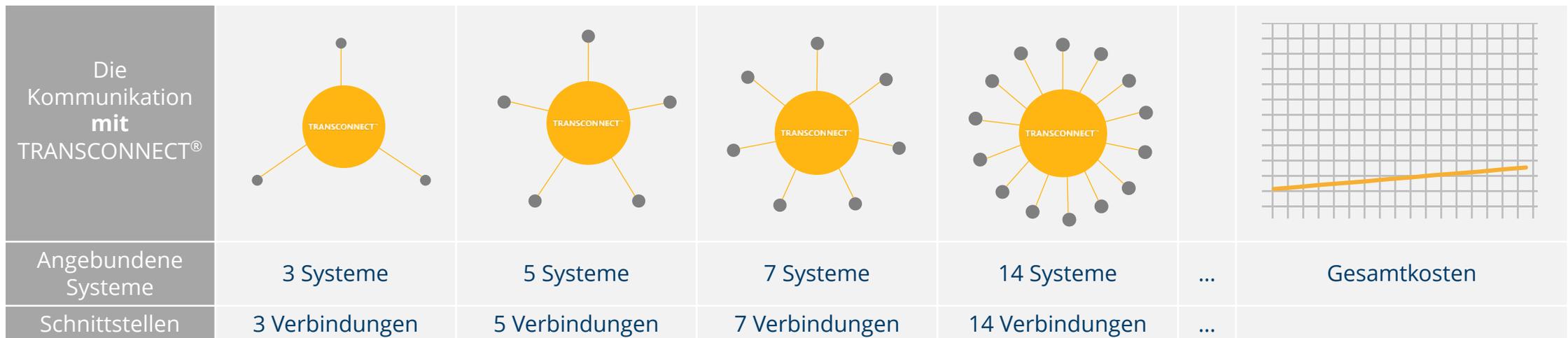
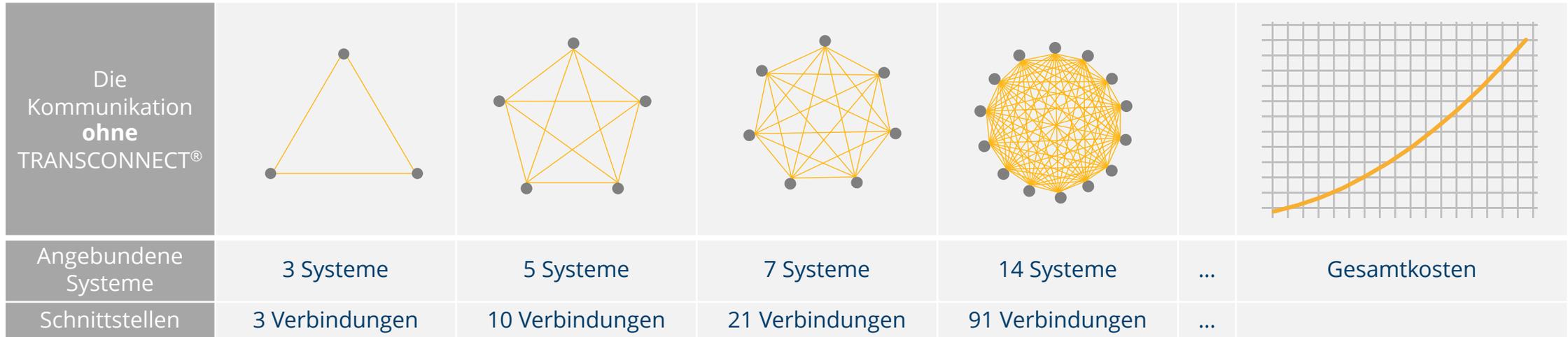
**Vorhandene Adapter** beschleunigen die Anbindung.

**Low-Code-Modellierung** der Abläufe ermöglicht die **Einbeziehung von Fachabteilungen**.

Anbindungs-Projekte laufen **10x schneller** und **kosten nur 10%** im Vergleich zu konventioneller Anbindung.

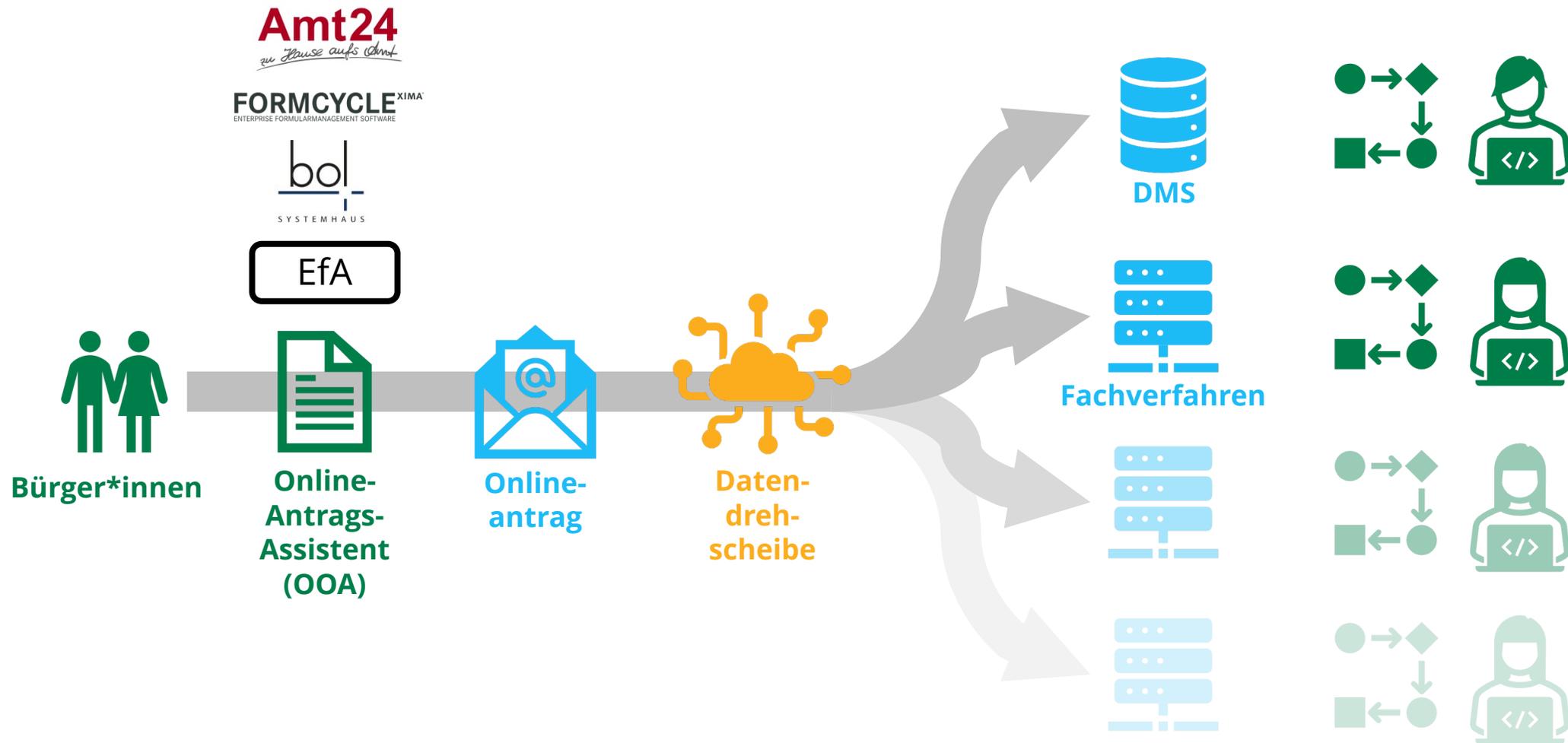
# Kommunikation ohne vs. mit Datendrehscheibe

## Betrachtung Gesamtkosten



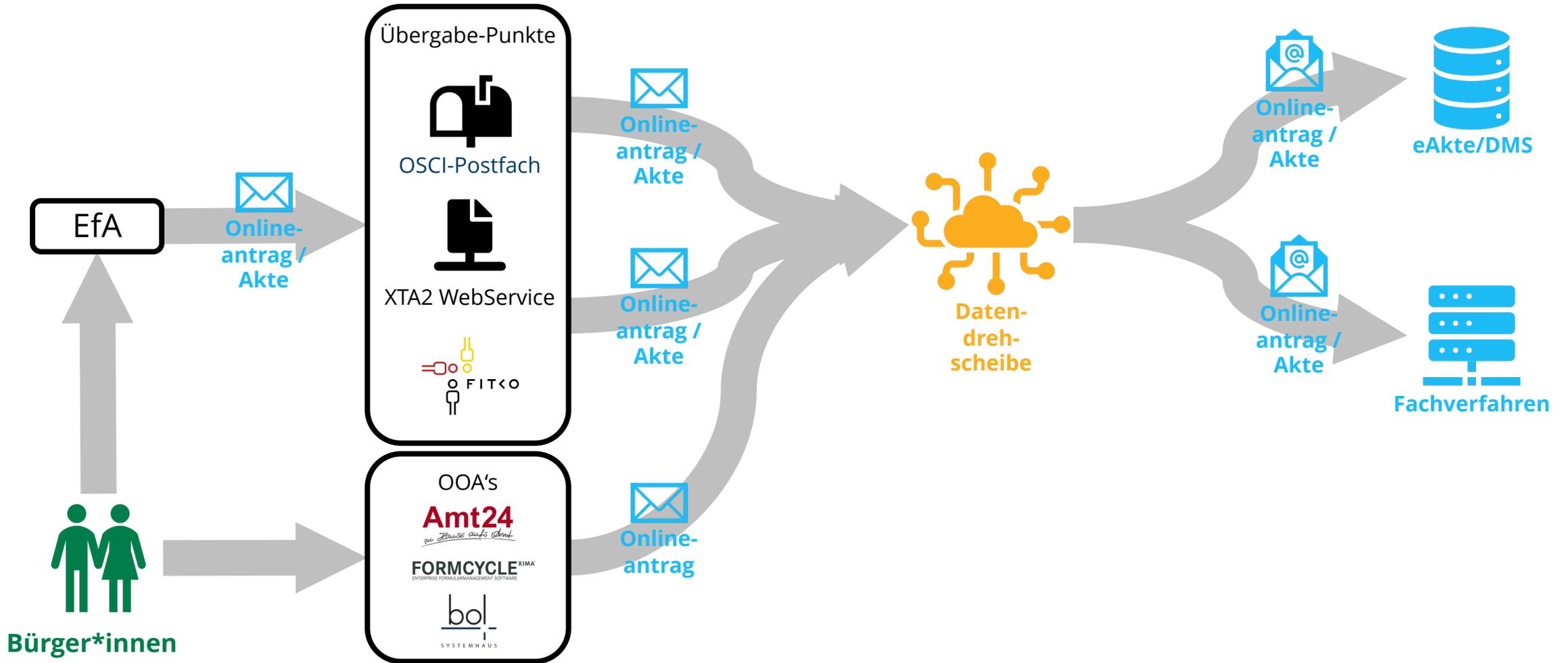
# Verwaltungsdigitalisierung morgen

Lassen Sie uns heute starten!



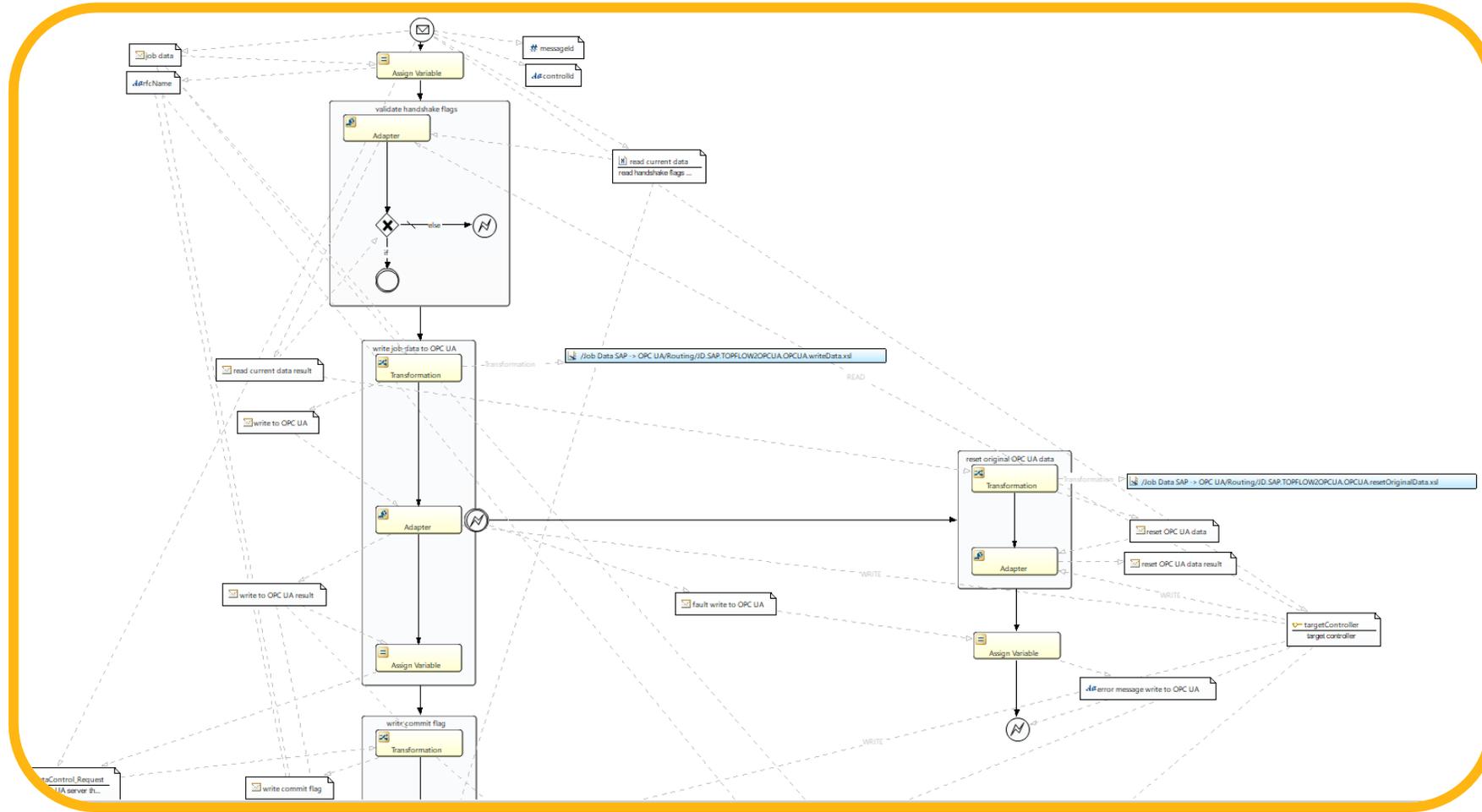
# Alle Kanäle mit Fachverfahren und eAkte verbinden

Datenlaufwege



# Wie sieht das aus?

## Beispiel





1. Im Schließen der Prozesslücken steckt enormes Digitalisierungspotenzial.
2. Drehstuhlschnittstellen können leicht durch eine Datendrehscheibe ersetzt werden.

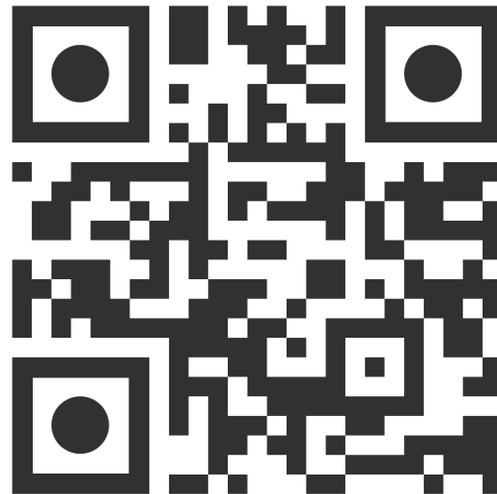
**→ Anfangen, statt auf die Umsetzung von Vorgaben durch andere zu warten ;o)**

# No-Code / Low-Code Studie 2023

Von CIO, CSO und COMPUTERWOCHE Research Services in Zusammenarbeit mit TRANSCONNECT®, München 2023.

- 70 %** "sehr zufrieden" und "zufrieden" mit No-Code / Low-Code Projekten
- 80 %** entwickeln damit geschäftskritische Anwendungen

Jetzt Studie  
downloaden



# So wählen Sie die richtige Low-Code Plattform

 <p><b>Dimension 1</b> Entwicklungsmodelle für Low-Code-Plattformen.</p>	 <p><b>Dimension 2</b> Die Tiefe des Low-Codings in der jeweiligen Plattform.</p>	 <p><b>Dimension 3</b> Der Branchenfokus der Plattform entscheidet über den Nutzen.</p>	 <p><b>Dimension 4</b> Das Bezugsmodell ist ein wichtiges Kriterium für Ihre IT-Architektur.</p>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

**TRANSCONNECT®**

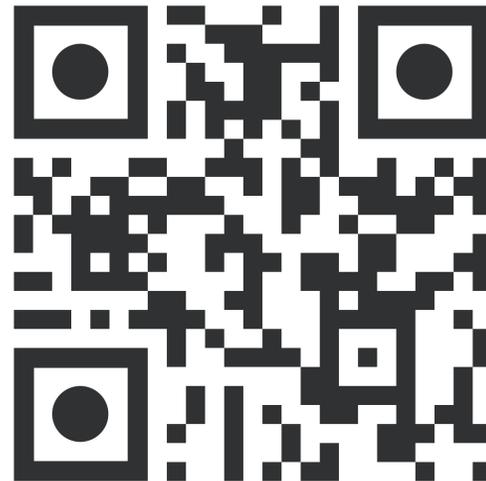
Whitepaper

## Warum Low-Code nicht nur ein Trend ist und wie Sie die richtige Plattformauswahl treffen

Autor: Stefan Ehrlich, CEO SQL Projekt AG, Mitgründer der Low-Code Association e.V.



**Jetzt Whitepaper  
downloaden**



## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit! Fragen?

**Stefan Ehrlich**  
Vorstand / CEO

SQL Projekt AG  
Franklinstraße 25a  
01069 Dresden

Fon +49 351 876 19 0  
Fax +49 351 876 19 99  
Mail: [stefan.ehrlich@sql-ag.de](mailto:stefan.ehrlich@sql-ag.de)

